

Tarifinfo 11

TV EntgO-L Bayern

Tarifverhandlungen zur Eingruppierung der Lehrkräfte an kommunalen Schulen werden fortgesetzt. Gewerkschaft GEW zeigt sich zuversichtlich.

Am 7. Oktober 2019 fand eine weitere Verhandlungsrunde zwischen der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) und dem Kommunalen Arbeitgeberverband Bayern (KAV) in München statt. Im März hatte der KAV die Verhandlungen kurzfristig abgesagt, weil die GEW am Verhandlungstag zu einer Kundgebung aufgerufen hatte.

Nach einem Wechsel an der Spitze des KAV setzen die Bildungsgewerkschaft und der Kommunale Arbeitgeberverband ihre Verhandlungen fort. Der Wiederaufnahme der Verhandlungen waren zunächst vorsichtige Sondierungen vorangegangen.

Aktuelles

Die Verhandlungsführerin der Arbeitgeberseite, Frau Dr. Dassau, brachte gleich zu Beginn zum Ausdruck, dass den Vertreterinnen und Vertretern der Kommunen sehr an einem zeitnahen Tarifabschluss gelegen ist. Diese Positionierung schuf eine offene und konstruktive Atmosphäre für den weiteren Verlauf der Verhandlungsrunde.

Der Verhandlungsführer der GEW, Daniel Merbitz erklärte, dass die GEW bereit ist, einen Abschluss anzustreben, der sich an die Eingruppierungsregelungen für Lehrkräfte im Länderbereich (TV EntgO-L) anlehnt. Im Gegenzug sollten bei den Kommunen bestehende bessere Regelungen bayernweit tarifvertraglich geregelt werden.

Im weiteren Verlauf der Verhandlungsrunde orientierten sich die Arbeitgebervertreter stark an dem von der GEW bereits im Frühjahr vorgelegten Entwurf eines Tarifvertrages (Transformation des TV-EntgO-L auf kommunale Bedürfnisse).

Die Arbeitgeberseite nahm die von der GEW formulierten „Verhandlungskörbe“ mit Interesse zur Kenntnis und signalisierte im Verlauf der Gespräche, die sich bis in den späten Nachmittag hinzogen, vorsichtig ein wohlwollendes Entgegenkommen. Es wurde festgestellt, dass sich einige Interessenlagen decken.

Bei der Nachqualifizierung, die die GEW gefordert hatte, signalisierte der KAV die Bereitschaft, gemeinsam mit der GEW in Richtung Freistaat aktiv zu werden. Dieses Kooperationsangebot bekräftigte der GEW Landesvorsitzende in der Verhandlung ausdrücklich für die GEW Bayern.



Veranstaltungshinweis: An alle angestellten Lehrkräfte im Bereich des TVÖD bei der GEW München

Einladung zur Versammlung der im Bereich des TVÖD angestellten Lehrkräfte

24.10.2019 | 16.00 Uhr | Pausenraum der Fachakademie für Sozialpädagogik (Schlierseestr. 47).

GEW Forderungen zur schulaufsichtlichen Genehmigung:

In früheren Jahren lagen Teile der Schulaufsicht noch bei einzelnen Kommunen. Dies hatte zur Folge, dass die schulaufsichtlichen Genehmigungsverfahren direkt bei den Kommunendurchgeführt werden konnten. Die GEW begrüßt es, wenn dieser Zustand wieder herbeigeführt wird, da so Verzögerungen vermieden werden können.

Zugleich sollten die gesetzlichen Regelungen aus dem Jahre 2011, die den Einsatz von Nicht-Berufsschullehrkräften an Berufsschulen regeln, überarbeitet werden. Die Einsatzbeschränkungen von Gymnasiallehrkräften und die Einschränkungen bei überhöftiger Beschäftigung sollten modifiziert werden. Sogenannte "Nichterfüller*innen" mit längerer Berufspraxis und mit guten Leistungen sollen die Möglichkeit erhalten, eine unbefristete schulaufsichtliche Genehmigung zu erhalten.

Angesichts der aktuellen Arbeitsmarktlage dürften sich Land und Kommunen schwertun, unterhöftig Beschäftigte zu finden. Außerdem sollte es das Ziel der öffentlichen Hand sein, prekäre Beschäftigungsverhältnisse zu vermeiden.

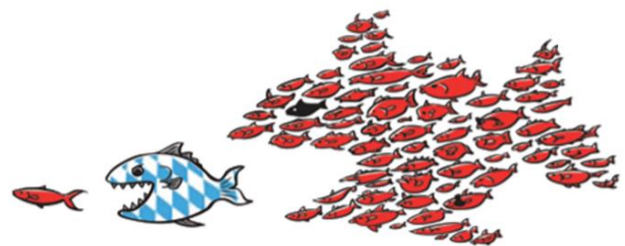
Wie geht es weiter?

Die DGB-Gewerkschaft GEW geht davon aus, dass in den nächsten Wochen und Monaten konstruktiv verhandelt wird. Schließlich stehen im März 2020 Kommunalwahlen in Bayern an! „Da kann es nur im Interesse der Arbeitgeber – das sind die bayerischen Kommunen – sein, das Thema rechtzeitig vor der heißen Wahlkampfphase abzuräumen“, so die Einschätzung von Anton Salzbrunn, GEW-Chef in Bayern. „Hinzu kommt, dass die Kommunen in Zeiten des Lehrkräftemangels bei der Gewinnung von Lehrkräften in Konkurrenz zum Freistaat Bayern stehen. Dies betrifft zum Beispiel die kommunalen Berufsschulen.“

Die nächste Verhandlungsrunde wird im Dezember in München stattfinden.



v.l.n.r.: Anton Salzbrunn, Daniel Merbitz, Wolfgang Öhmt, Doris Zeilinger. Nicht im Bild: Mathias Sachs



Allein machen sie dich ein. Zusammen sind wir stark! Gewerkschaften – eine starke Solidarorganisation.

Die Bildungsgewerkschaft GEW ist die Gewerkschaft für Lehrkräfte, die auch tarifpolitisch bewegt!

Je mehr mitmachen, umso mehr kann erreicht werden. Je mehr bei den kleinen Roten, umso kleiner der große Blaue!